

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 297.

Freitag, den 30. Dezember 1881.

(5794) Kundmachung Nr. 13,152.
 Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 18. Dezember 1. J. dem Beschlusse des Krainer Landtages vom 5. Oktober 1881, betreffend den zur theilweisen Deckung des Landesbeitrages zum Erfordernisse des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1882 einzubehaltenden Zuschlag von 20 Procent zur Verzehrungssteuer.
 Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 18. Dezember 1. J. dem Beschlusse des Krainer Landtages vom 5. Oktober 1881, betreffend den zur theilweisen Deckung des Landesbeitrages zum Erfordernisse des Grundentlastungsfondes für das Jahr 1882 einzubehaltenden Zuschlag von 20 Procent zur Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost und vom Fleische, die Genehmigung allergnädigst zu erteilen geruht. Dies wird in Folge Erlasses des Herrn Ministers des Innern vom 24. Dezember 1881, Z. 19,589, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.
 Der k. k. Landespräsident:
 Winkler m. p.

(5755-2) Concursauschreibung Nr. 2227.
 Für den Staatsbaudienst in Krain ist eine systemisirte Bauadjunctenstelle mit den zehnten Rangsklasse systemmäßig gebührenden Bezügen und eventuell eine adjutierte Bauprakticantenstelle zu besetzen.
 Bewerber um diese Stellen haben ihre vor-schriftsmäßig documentirten, insbesondere mit der Nachweisung über die vollendeten technischen Studien und die abgelegte Staatsprüfung und Angabe der Sprachkenntnisse versehenen Competenzgesuche längstens bis
 16. Jänner 1882
 bei dem gefertigten Präsidium zu überreichen.
 Laibach am 25. Dezember 1881.
 K. k. Landespräsidium für Krain.

(5753-1) Kundmachung Nr. 7160.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, dass der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde Svozet** auf den
 10. Jänner 1882
 hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse besitzen, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte Egg einzufinden und alles zur Aufklärung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.
 K. k. Bezirksgericht Egg, am 26. Dezember 1881.

(5740-3) Erledigte Diurnistenstelle. Nr. 13,152.
 Ein Diurnist mit schönen, geläufiger Handschrift und im Manipulationsfache bewandert, findet gegen ein Diurnum von 1 fl. Beschäftigung.
 Schriftliche Gesuche unter Nachweisung bisheriger Verwendung sind
 bis 6. Jänner 1882
 anher zu richten.
 K. k. Bezirksgericht Wölling, am 21. Dezember 1881.

(5746-3) Kundmachung Nr. 7159.
 Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der **zur Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde St. Crucis** verfassten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten,
 am 10. Jänner 1882
 weitere Erhebungen werden eingeleitet werden. Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung von nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung jener Grundbuchseinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.
 K. k. Bezirksgericht Egg, am 24. Dez. 1881.

(5731-3) Verkauf-Ankündigung. Nr. 10,744.
 Am 18. Jänner 1882, präcise 3 Uhr nachmittags, wird beim k. k. Seearsenals-Commando in Pola eine öffentliche Versteigerung mittels schriftlicher Offerte abgehalten werden, um die im k. k. Seearsenale erliegenden, altbrauchbaren 230 Stück doppelte und 20 Stück einfache Deden an denjenigen käuflich zu überlassen, dessen Anbot dem Interesse des Aeras am meisten entspricht.
 Die näheren Bedingungen dieses Verkaufes können bei der Kanzeidirection des k. k. Reichs-Kriegsministeriums (Marine-Section) in Wien, bei dem k. k. Seearsenals-Commando in Triest, sowie bei den Stadtmagistraten in Graz und Laibach und bei den Municipien in Rovigno und Fiume eingesehen werden.
 Pola am 23. Dezember 1881.
 Vom k. k. Seearsenals-Commando.

(5736-3) Lieferungs-Ausschreibung. Nr. 2523.
 Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden
 2500 Hektoliter Weizen,
 2200 " Korn und
 1000 " Kukuruz
 gegen Einbringung schriftlicher Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:
 1.) Das Getreide muss durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und es muss der Weizen wenigstens 77, der Roggen 69 1/2 und der Kukuruz 75 Kilogramm je ein Hektoliter wiegen. Das Getreide muss bemustert, dessen Provenienz und Alter sowie allfällig garantierte Ueberschwere angegeben werden.
 2.) Das Getreide wird von der k. k. Materialverwaltung zu Idria am Kästen in cementirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht vollkommen entspricht, zurückgewiesen.
 Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern. Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu intervenieren.
 In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muss jedoch der Befund der k. k. Materialverwaltung als richtig und unabweisbar anerkannt werden, ohne dass der Lieferant dagegen Einwendungen machen könnte.
 3.) Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Getreidekästen Idria zu stellen, wobei es demselben auf seine Gefahr frei steht, sich zu der Verfrachtung des Getreides von Loitsch nach Idria des Bevollmächtigten Herrn Johann Sacherl in Loitsch zu bedienen und sich diesbezüglich mit dem letzteren in das Einvernehmen zu setzen.
 4.) Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria gegen klaffenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Werbermann oder Handelstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5-Kreuzer-Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.
 5.) Die mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen Offerte haben versiegelt und mit der Bezeichnung "Getreide-Offert" längstens bis 10. Jänner 1882, um 12 Uhr mittags, bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen. Telegramme werden nicht berücksichtigt.

6.) In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Qualität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Getreidekästen Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, das Anbot für mehrere oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.
 7.) Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10proc. Badium entweder bar oder in annehmbaren Staatspapieren zum Tagescurse, oder die Quittung über dessen Deponierung bei irgend einer montanistischen Kasse oder des k. k. Landeszahlamtes in Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden würde.
 Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aeras das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium als an dessen gesamttem Vermögen zu regressieren.
 8.) Denjenigen Offerten, welche keine Getreidelieferung erziehen, wird das erlegte Badium alsbald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wovon er die eine Hälfte des Getreides bis Ende Febr. uar 1882, die zweite Hälfte bis Ende März 1882 zu liefern hat.
 9.) Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreidesäcke, doch nur insoweit es der hieramtliche Vorrath daran erlaubt, von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtspejen, zugefendet.
 Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken mit 1 fl. per Stück ersatzpflichtig.
 10.) Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, dass die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aeras möge als Kläger oder Beklagter eintreten, sowie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executions-schritte bei demjenigen im Siege des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.
 Von der k. k. Bergdirection Idria,
 am 23. Dezember 1881.

Anzeigebblatt.

(5765-2) Reassumierung Nr. 11,107.
executiver Feilbietungen.
 Die mit dem Bescheide vom 28sten Mai 1879, Z. 4347, auf den 14. Oktober, 12. November und 12. Dezember 1879 angeordnet gewesenen Realsfeilbietungen der dem Georg Kosalt von Rakouz Nr. 42 gehörigen, auf 1379 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 22 der Steuer-gemeinde Boschatowo wegen schuldigen 40 fl. 18 kr. f. A. werden mit dem frühern Anhang auf den
 7. Jänner,
 8. Februar und
 8. März 1882
 reassumiert.
 K. k. Bezirksgericht Wölling, am 26. Oktober 1881.

(5486-3) Executive Nr. 7419.
Realitätenversteigerung.
 Ueber Ansuchen des Johann Gruden von Podgoro wird die exec. Versteigerung der der mj. Gertraud Sterl von Prevole gehörigen Realität Band V, fol. 155 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 989 Gulden, mit drei Terminen auf den
 7. Jänner,
 7. Februar und
 10. März 1882,
 von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier-gerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
 Badium 10 Procent.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. Oktober 1881.

(5652-3) Befanntmachung. Nr. 13,011.
 Den unbekannt wo befindlichen Mathäus Dolenc von Billichgraz, Franz Milave von Loitsch und den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Martin Gostisa von Kirchdorf, Helena Maier von Brod, Johann Smole von Jgglač, Andreas Malavašič von Oberlaibach und der Elisabeth Widmar, verehel. Dgrin von Oberlaibach, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7124, zugestellt wurden.
 K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5487-3) Executive Nr. 7578.
Realitätenversteigerung.
 Ueber Ansuchen des Anton Wadnal von Franzdorf wird die exec. Versteigerung der dem Primus Kovac von Patu gehörigen Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 5985 Gulden, mit drei Terminen auf den
 7. Jänner,
 7. Februar und
 11. März 1882,
 von 11 bis 12 Uhr vormittags, hier-gerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 3. November 1881.

(5503-3) Executive Nr. 9490.
Feilbietungen.
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:
 Es sei in der Executionssache des Herrn Slavoj Jenko von Castelnovo wider den Verlass der Frau Katharina Sabec von Dornegg pcto. 2517 fl. 90 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der nachstehenden, in den Verlass der letzteren gehörigen, als:
 1.) der Besitz- und Eigentumsrechte auf die in der Steuergemeinde Dornegg gelegenen Grundparcellen Nr. 41, 45, 46, 114, 171, 1353/148 bis 1353, 157, 1601 und 1604/1, im Schätzwerte von 430 fl.;
 2.) der Gewölbe- und Hausseinrichtungen, Warenvorräthe und Pretiosen per 946 fl. 81 kr. und
 3.) der Activforderungen per 1270 fl. 90 kr., zusammen somit per 2647 Gulden 71 kr.,
 bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagsetzungen auf den
 2. Jänner,
 6. Februar und
 6. März 1882,
 jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls auch von 2 bis 6 Uhr nachmittags, loco Dornegg mit dem Beifügen angeordnet worden, dass die zu veräußernden Gegenstände bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, rücksichtlich der Forderungen nur um oder über dem Betrag, auf den sie lauten, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.
 K. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. November 1881.

(5589-2) Erinnerung Nr. 26,154.
 an Josef Gorsic, resp. dessen allfällige Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.
 Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Josef Gorsic, resp. dessen allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:
 Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Fink von Großratschna eine Klage auf Anerkennung der Erziehung des Eigentumsrechtes der imbezichneten Realität und Bestattung der grundbücherlichen Einverleibung desselben zu Gunsten des Klägers eingebracht.
 Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Advocat Brolich in Laibach als Curator ad actum bestellt.
 Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
 Laibach am 27. November 1881.

(5671-2) Nr. 12,090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lavrinzel von Gurtsfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Benaric von Gerscheischendorf gehörigen, gerichtlich auf 1621 fl. geschätzten Realität Urb.-Nummer 264 1/2 ad Herrschaft Landstraß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 18. November 1881.

(5110-3) Nr. 5923.

Erinnerung

an Blasius Kos.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird dem Blasius Kos hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Franz und Anna Cerar (als Vormünder des mj. Mathias Cerar von Wlogowiz) die Klage de praes. 19. Oktober 1881, Z. 5923, auf Anerkennung der Erziehung der Realität Urb.-Nr. 34 ad Gut Wildenegger Dominicalisten überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

11. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Skofic von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 19ten Oktober 1881.

(5629-2) Nr. 7596.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vesel von Soderšiz die exec. Versteigerung der der Marianna Kosir von Globelj gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1059 ad Herrschaft Reifnitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den 11. Februar und die dritte auf den

11. März 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feil-

bietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Oktober 1881.

(5493-3) Nr. 9341.

Neuerliche zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gegeben, dass die zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagorje gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem, im Schätzungswerte von 1810 fl., neuerlich auf den

13. Jänner und 10. Februar 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang bestimmt und der verehel. Tabulargläubigerin Katharina Sabec, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren Rechte Herr Franz Beniger von Dornegg zum Curator ad actum bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25sten November 1881.

(5560-2) Nr. 9867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse die exec. Versteigerung der dem Johann Kapel von Neudirnbach gehörigen, gerichtlich auf 1584 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Herrschaft Prem, Auszug 1528, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Jänner, die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den

17. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. Oktober 1881.

(5342-2) Nr. 12,229.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kocivar von Oberlaibach (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) die exec. Versteigerung der dem Paul Celada von Garischareuz gehörigen, gerichtlich auf 2093 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 117 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 4. November 1881.

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5516-2) Nr. 1052.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger von Altenmarkt die mit dem Bescheide vom 31. August 1880, Zahl 6885, auf den 9. Februar 1881 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Pirman von Rudosovo gehörigen, gerichtlich auf 980 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 337,338/329 ad Grundbuch Herrschaft Radlitz auf den

11. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten Juni 1881.

(5694-2) Nr. 5971.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Drebel in Laibach (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Gertraud Lovsa in Stob Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 863 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 15, Grundbuch der Gemeinde Stob, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den

15. März 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 18ten Juli 1881.

(5670-2) Nr. 11,589.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Verhobsel von Dobe die exec. Versteigerung der dem Josef Verhobsel von Kleinpudlog gehörigen, gerichtlich auf 2220 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11 ad Gut Großdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner, die zweite auf den 8. Februar und die dritte auf den

8. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 4. November 1881.

(5556-2) Nr. 7228.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Aloisia Kreuzberger, verehel. Peressini von Krainburg, wird die exec. Versteigerung der dem Rochus Mubi von Tupalitsch gehörigen Realitäten:

a) Urb.-Nr. 382, Einl.-Nr. 431 ad Höflein, bewertet auf 5822 fl.; b) Urb.-Nr. 325, Einl.-Nr. 936 ad Michelfstetten, bewertet auf 1980 fl.; c) Urb.-Nr. 314 1/2, Einl.-Nr. 937 ad Michelfstetten, bewertet auf 1230 fl., bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. Jänner, die zweite auf den

14. Februar und die dritte auf den

15. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent. K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Oktober 1881.

(5334-2) Nr. 12,182.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Petrovic von Brod die exec. Versteigerung der dem Mathias Djbolt von Kirchdorf gehörigen, gerichtlich auf 8930 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 17, Urb.-Nr. 6 ad Herrschaft Voitsch, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den 18. Februar und die dritte auf den

16. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5674-2) Nr. 8778.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblasch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Leustel von Kleinlaschiz Ps.-Nr. 13 die exec. Versteigerung der dem Johann Masar von Hotschewie Ps.-Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstabas sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

23. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großblasch, am 14. Dezember 1881.

(4984—1) Nr. 5129.

Bekanntmachung.

Dem Michael Lutanik von Moltischle Nr. 9, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfol-gern wurde über die Klage de praes. 24. September 1881, Zahl 5129, des Michael Staudacher von Moltischle Num-mer 17 wegen schuldigen 78 fl. 9 kr. Herr Peter Sterbenz von Altenmarkt als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summari-schen Verfahren die Tagssatzung auf den 25. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, — zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1881.

(4557—1) Nr. 7851.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Frau Rosa Strzelba in Laibach wird die exec. Verstei-gerung der der Anna Draklar von St. Georgen gehörigen, gerichtlich auf 782 fl. geschätzten, im Grundbuche Flödnig sub Rectf.-Nr. 250 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Jänner,

die zweite auf den 17. Februar und die dritte auf den 18. März 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.
Badium 10 Procent.
K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 22. November 1881.

(5747—1) Nr. 8875.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 17. Sep-tember 1881, Z. 6237, bewilligte execu-tive Feilbietung der Realität Band V, fol. 25 ad Freudenthal, des mj. Johann Svete von Presser, im Schätzwerte per 2645 fl., wird auf den

14. Jänner 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts über-tragen.
K. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. Dezember 1881.

(4990—1) Nr. 4508.

Bekanntmachung.

Dem Johann Rambič von Drago-weinsdorf Nr. 5, unbekanntem Aufenthal-tes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechts-nachfolgern wurde über die Klage de praes. 25. August 1881, Z. 4508, des Johann Musič von Oberh Ps.-Nr. 35 wegen schuldigen 95 fl. c. s. c. Herr Peter Perše von Tschernembl als Cura-tor ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, — zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1881.

(5686—1) Nr. 7238.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Sorn von Prebatoevo wird die executive Ver-steigerung der in den Simon Dojač'schen Ver-lafs von Jerjanka gehörigen, gericht-lich auf 1402 fl. geschätzten, im Grund-buche Pfalz Laibach sub Rectf.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner, die zweite auf den 1. März und die dritte auf den 1. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.
K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 29. Oktober 1881.

(4986—1) Nr. 4507.

Bekanntmachung.

Dem Johann Ferman von Dragatus Nr. 7, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfol-gern wurde über die Klage de praes. 25ten August l. J., Z. 4507, des Georg Mat-kočič von Lanzberg Ps.-Nr. 38 wegen schuldigen Betrags per 20 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klags-bescheid, womit zum Bagatelverfahren die Tagssatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, — zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. August 1881.

(4987—1) Nr. 4440.

Bekanntmachung.

Dem Mathias Peče von Warmberg, unbekanntem Aufenthaltes, rüch-sichtlich des-sen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 23. August 1881, Z. 4440, des Stefan Geršič von Felschelnit Nr. 6 (durch den Nachhaber Jo-sef Hrela von dort Nr. 1) Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klags-bescheid, womit zum summarischen Ver-fahren die Tagssatzung auf den

25. Jänner 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeord-net wurde, — zugestellt.
K. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. August 1881.

(5528—1) Nr. 1873.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Milavec von Dsredel die mit dem Be-scheide vom 4. Dezember 1881, Z. 10,355, auf den 9. März, 9. April und 9. Mai 1881 angeordnete exec. Feilbietung der dem Anton Lešnjak von Lešnjake gehörigen, gerichtlich auf 2418 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 340, Rectf.-Num-mer 499 ad Grundbuch Radlischel, mit dem frühern Bescheidsanhang auf den

11. Jänner, 11. Februar und 11. März 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts über-tragen worden.
K. t. Bezirksgericht Laas, am 20sten März 1881.

(5713—1) Nr. 10,308.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Gerbec (durch Herrn Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der dem Georg Jagar von Brifche, resp. dessen Ver-lafs (zu Han-den des Curators Herrn Dr. Karl Schmi-dinger in Stein) gehörigen, gerichtlich auf 511 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 275 ad Herrschaft Kreuz bewilligt und hie-zu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Jänner, die zweite auf den 25. Februar und die dritte auf den 29. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-tät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1881.

(5296—1) Nr. 8394.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. t. Finanz-procuratur in Laibach wider Josef Roic von Verbica Ps.-Nr. 20 pcto. Execu-tionskosten die mit Bescheid vom Hien März 1880, Z. 1634, bewilligte und mit Bescheid vom 25. September 1880, Zahl 7052, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 179 ad Herrschaft Jablaniz, jetzt Grundb.-Eml.-Nr. 47 der Catastralgemeinde Jablaniz, reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den

27. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 21. Oktober 1881.

(5343—1) Nr. 12,183.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Stefan Albrecht von Hotederschiz (als Cessionär des Franz Gruden von dort) wird die mit Bescheid vom 17. Oktober 1881, Zahl 9168, auf den 17. Februar l. J. ange-ordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Martin Rup-nit von Hotoerschiz Ps.-Nr. 46 ge-hörigen, gerichtlich auf 565 fl. bewerte-ten Realität sub Rectf.-Nr. 544/1 ad Voitsch wegen schuldigen 47 fl. s. A. auf den

18. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts reassu-mando mit dem frühern Anhang ange-ordnet.
K. t. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(5301—1) Nr. 10,612.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Be-scheide vom 4. August 1881, Z. 6257, in der Executionssache der Kirche von Slavinje gegen Lukas Belc von Klenif pcto. 35 fl. s. A. auf den 10. November 1881 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Prem auf den

26. Jänner 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.
K. t. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. November 1881.

(5726—1) Nr. 4705.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. t. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. t. Aerrars) gegen Valentin Selak von Selo Ps.-Nr. 4 und 21 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 19. März 1881 schuldigen 50 fl. 83 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem leytern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 281/136 vorkommen-den Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 2510 fl. ö. W., ge-williget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

19. Jänner, 16. Februar und 16. März 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchs-extract und die Licitationsbeding-nisse können bei diesem Gerichte in den gewöhn-lichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. t. Bezirksgericht Idria, am 2ten Dezember 1881.

(5684—1) Nr. 7923.

Exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Dr. Johann Wien-cinger, Advocat in Krainburg, werden zur Vornahme der executiven Feilbietung der dem Alexander Strupi von Doozje ge-hörigen, im Grundbuche Rothenöugel sub Urb.-Nr. 159, Eml.-Nr. 47 vor-kommenden, auf 2352 fl. bewerteten Rea-lität die drei Tagssatzungen auf den

27. Jänner, 28. Februar und 29. März 1882, früh von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichts-kanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.
K. t. Bezirksgericht Krainburg, am 26. November 1881.

(5436—1) Nr. 5913.

Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Martin Mahorčič von Wippach (durch Dr. Franz Bot in Wippach) die Reassumierung der mit Bescheid vom 20. Juni 1881, Zahl 3179, auf den 30. August 1881 angeord-neten und sistierten Relicitation laut Protokoll vom 13. Dezember 1873, Z. 5447, in der Executionssache der Kirche Maria Anna gegen Jakob Mahorčič Ps.-Nr. 193 pcto. 345 fl. s. A. (durch Anton Božič von Gradisce) um 170 fl. erstandenen Realität Ader na novem polji Parc.-Nr. 1362 ad Herrschaft Wippach, tom. XVII, pag. 374, im Schätzwerte per 100 fl., bewilliget und deren Vor-nahme auf den

24. Jänner 1882, um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. t. Bezirksgericht Wippach, am 3ten November 1881.

(5435—1) Nr. 5912.

Relicitation.

Vom k. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Herrn Lukas Piti, Ortscurat in Usija, wegen nicht erfüllter Licitationsbedingungen die Relicitation des laut Protokoll vom 16. August 1878, Z. 5163, in der Exe-cutionssache des Josef Tomazič aus Wip-pach pcto. 100 fl. erstandenen Acker und der Wiese pod malnom Parc.-Nr. 1627 und 1628 ad Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 197, auf Befehl und Kosten des säumigen Erstsehers bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagssatzung auf den

24. Jänner 1882, um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang angeordnet, daß hiebei die obige Realität auch unter dem Schätzwerte per 240 fl. an den Meistbietenden hintan-gegeben werden wird.

K. t. Bezirksgericht Wippach, am 3ten November 1881.

(5689—1) Nr. 5245.

Reassumierung

executiver Feilbietungen.

Vom k. t. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden die mit hiergerichtlichem Bescheid ddo. 11. Oktober 1880, Zahl 3507, auf den 25. November, 23. De-zember 1880 und 27. Jänner 1881 angeordnet gewesenen und mit Bescheid ddo. 25. November 1880 sistierten exec. Feil-bietungen der dem Josef Ahlin von Poliz gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 139/a ad Sittich Gebirgsamt, Einlage-Nr. 8 ad Catastralgemeinde Poliz und Urb.-Num-mer 187/c ad Weissenstein, im Reassu-mierungswege und mit dem vorigen An-hang auf den

26. Jänner, 23. Februar und 23. März 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-gerichts angeordnet und dessen sämt-liche Interessenten verständiget.
K. t. Bezirksgericht Sittich, am 9ten Dezember 1881.

(5651—1) Nr. 13,012.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Marusa Nagode, verehel. Mes von Zirkniz, Georg Slabe, Helena Turk, Maria Merlak und Apollonia Kubic, verehel. Rupnik von Ziberse, dann den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Agnes Sebenik geborne Nagode, des Urban Merlak, Helena Merlart, Minna Nagode, verehel. Krijaj, Jakob Krijaj von Ziberse, Ignaz Plešnar von Oberloitsch und des Josef Pacher von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Zahl 7134, zugestimmt wurde.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5650—1) Nr. 13,013.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Gregor Jerina von Unterloitsch, Katharina Japel von Bevle, Gregor Stvarce von Hotederschiz, Gregor Stvarce, Andreas, Margareth, Maria Rupnik geb. Slabe, Apollonia, Mica, Ursula und Georg Rupnik von Ziberse, dann den unbekannteten Rechtsnachfolgern des Michael Gladinik von Blatna Drezopica, des Ferni und Stefan Rupnik von Ziberse wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheide vom 12. Juni 1881, Z. 7127, zugestimmt wurden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(4716—1) Nr. 5421.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der Kirche St. Viti & Hieronymi die mit Bescheid vom 13. November 1880, Z. 5709, auf den 15. Oktober, 15. November und 16. Dezember 1881 angeordnete executive Feilbietung der dem Anton Andlovic aus Lojice Hs.-Nr. 42 gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 186, 189, 192, 195 und 198, im Schätzwerte per 3613 fl., auf den

- 10. Jänner,
- 10. Februar und
- 10. März 1882,

jedesmal von 9 bis 11 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 8ten Oktober 1881.

(5727—1) Nr. 4704.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Just von Werch Hs.-Nr. 3 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 16. November 1880 schuldigen 64 fl. 6 1/2 kr. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 31/28 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

- 19. Jänner,
- 16. Februar und
- 16. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, dass die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 2ten Dezember 1881.

(5647—1) Nr. 13,017.

Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Elisabeth Fernejcic von Mauniz und der unbekannt wo befindlichen Maria Fernejcic geb. Pivol, wiederberehel. Menik von Karmine, wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Aufforderungsbescheide vom 1. Juni 1881, Z. 6692, zugestimmt wurden.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5687—1) Nr. 7820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Kojmac, verehel. Zupan von Dabentert, wird die executive Versteigerung der in den Jakob Torčičen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, Einlage-Nr. 1862 ad Gilt Waisach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner,

3. März

und die dritte auf den

12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1881.

(4965—1) Nr. 11,877.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Hren von Laibach, Cessionär des Franz Gostisa von Kirchdorf (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch) wird die mit Bescheid vom 6. Dezember 1880, Zahl 11,030, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. s. A. reassumando auf den

11. Jänner,

11. Februar und

15. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1881.

(5711—1) Nr. 8836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Paulin (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Maria Dralka aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 alt ad Stadt Stein, Wappe-Nr. 17, Stift-Nr. 61 ad Stadtwald, Extract-Nr. 32, Wappe-Nr. 52, Stift-Nr. 206 in Raune und Wappe-Nr. 39, Stift-Nr. 61, in Raune bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner,

die zweite auf den

15. Februar

und die dritte auf den

15. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 27ten Oktober 1881.

(5714—1) Nr. 10,202.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kern von Moste hiermit erinnert:

Es sei demselben in der Realexecutionssache des Franz Zerman von Moste gegen ihn (Johann Kern) peto. 254 fl. 90 kr. zur Wahrung seiner Rechte Josef Rimovc, Grundbesitzer in Moste, zum Curator ad actum bestellt und ihm das Meistbetsvertheilungserkenntnis vom 7. November 1881, Z. 4836, zugestimmt worden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1881.

(5695—1) Nr. 9852.

Erinnerung

an Katharina Zagar, resp. deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Katharina Zagar, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann und Helena Hribar aus Laake in Luchin Hs.-Nr. 10 die Klage de praes. 8. November 1881, Z. 9852, auf Illiquidität der Forderung aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 13. April 1839, Z. 959, per 63 fl. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1881.

(5232—1) Nr. 7868.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Gornit.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gornit hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Segga von Bleib die Klage peto. 426 fl. 6 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Simon Pakiz von Turjowiz als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Oktober 1881.

(5735—1) Nr. 8683.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. Juli 1881, Z. 4820, bewilligte executive Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 625 ad Herrschaft Loitsch des Johann Corn von Razor, im Schätzwerte pr. 1620 fl., wird auf den

17. Jänner 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Dezember 1881.

(4854—1) Nr. 8339.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Krisper (durch Dr. v. Schrey in Laibach) gegen Georg Copic von Zagorje wird die mit Bescheid vom 22. April 1880, Z. 2650, auf den 12. November 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

20. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Oktober 1881.

(4855—1) Nr. 8127.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Anton Valencic von Merece Hs.-Nr. 15 die mit Bescheid vom 3. Dezember 1880, Z. 9218, bewilligte und mit Bescheid vom 2. April 1881, Z. 2449, sistierte exec. dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 1/5 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagsetzung mit dem vorigen Anhang auf den

20. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Oktober 1881.

(5332—1) Nr. 12,895.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Stefan Drončar von Zirkniz wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 16. Oktober 1880, Z. 9166, auf den 23. Dezember 1880, 22. Jänner und 24. Februar 1881 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Johann Bismar von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Turnlat bewilliget und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

18. Jänner,

16. Februar und

16. März 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten November 1881.

(5293—1) Nr. 8487.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Koren (durch den Nachhaber Andrej Koren in Koritnica) gegen Josef Počaj von Smerje Nr. 3 wird die mit hiergerichtlichen Bescheid vom 6. Februar 1881, Z. 997, bewilligte und mit Bescheid vom 27. März 1881, Z. 2869, sistierte Relicitation der von Josef Počaj aus Smerje erstandenen Realität Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

13. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Hievon werden beide Theile und sämtliche Tabulargläubiger verständigt.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Oktober 1881.

Entölter CACAO
in Pulverform von (4834) 14
Jos. Küfferle & Comp.,
nur reiner Cacao ohne Fettgehalt.
Kindern
jeden Alters (selbst Säuglingen) und allen Personen mit schwacher Verdauung als Frühstück zu empfehlen.
Puncto Reinheit allen ähnlichen Erzeugnissen vorzuziehen.
In Büchsen zu 55 kr., fl. 1 und fl. 1.80.
Depot in Laibach bei: H. V. Wenzel.

ROTH LIPÓT'sches Wein-Exportgeschäft in Werschetz, Ungarn.
Versendet die besten und edelsten
Ungar-Weine
in Probefläschen mit 4 L. feinstem weissen Tafelwein (Cabinet) 2 fl. Ein Fässchen mit 4 Liter Rothwein (Anlese) 3 fl. Alles spesenfrei sammt Fässchen und Franco nach allen Poststationen per Cassa oder G. Nachnahme. Jedem Fässchen wird die nöthige kleine Pippe gratis beigelegt.

„Zum goldenen Reichsapfel.“ **J. PSERHOFERS** Apotheke in Wien, Singerstrasse 15.
Blutreinigungspillen, vormalig Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit vollem Rechte, da es in der That beinahe keine Krankheit gibt, in welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Rolle mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., per Post 1 fl. 10 kr. Weniger als eine Rolle wird nicht versendet.) Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder.
Waidhofen a. d. Ybbs am 24. November 1880.
Dessentlicher Dank.
Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1862 habe ich an Hämorrhoiden und Harnzwang gelitten; ich ließ mich auch ärztlich behandeln, jedoch ohne Erfolg, die Krankheit wurde immer schlimmer, so daß ich nach einiger Zeit beständige Bauchschmerzen (infolge Zusammenstößen der Eingeweide) empfand, es stellte sich gänzliche Appetitlosigkeit ein und so bald ich nur etwas Speise oder nur einen Trunk Wasser zu mir nahm, konnte ich mich vor Uabungen, schwerem Steigen und Athmungsbeschwerden kaum aufrecht erhalten, bis ich endlich von Ihnen fast wunderwärtigen Blutreinigungspillen Gebrauch machte, welche ihre Wirkung nicht verfehlen und mich von meinem fast unheilbaren Leiden gänzlich befreiten.
Daher ich Euer Wohlgeboren für ihre Blutreinigungspillen und übrigen herrlichen Arzneien nicht oft genug meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen kann.
Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet
Johann Dellinger.

Euer Wohlgeboren! Ich war so glücklich, zufällig zu Ihren Blutreinigungspillen zu gelangen, welche bei mir Wunder gewirkt haben. Ich hatte jahrelang an Kopfschmerz und Schwindel gelitten, eine Freundin hat mir 10 Stück Ihrer ausgezeichneten Pillen überlassen, und diese 10 Pillen haben mich so vollkommen wieder hergestellt, daß es ein Wunder ist. Wie dankt Ihnen nicht wieder eine Rolle zu senden.
Pilska, den 13. März 1881.
Andreas Parr.

Raysto, 22. November 1879.
Euer Wohlgeboren! Seit dem Jahre 1826 war ich nach zweijährig überstandenen Wechseljahren ununterbrochen krank und ganz hinfällig; Kreuz- und beständige Seitenbeschwerden, Ebel, Erbrechen, die größte Mattigkeit, dann Hitze mit schlaflosen Nächten waren die täglichen Qualen meines Lebens. Durch diesen Zeitraum von 53 Jahren habe ich 84 Aerzte, darunter zwei Professoren der medicinischen Facultäten in Wien, zu Rathe gezogen, jedoch alle Recepte blieben erfolglos, mein Leiden wurde immer schlechter; erst am 23. October l. J. kam mir die Anzeige von Ihrem Wunderpiller zu Gesicht, welche ich auf meine Bestimmung aus Ihrer Apotheke erhalten habe und laut Vorschrift durch 4 Wochen gebraucht; jetzt bin ich ungeachtet meiner zurückgelegten 70 Jahre wieder
Sofschungsvoll **Vlasius Spißtel.**

Amerikanische Gichtsalbe, schnell und sicher wirkendes, unübertreffliches Mittel bei allen gichtischen und rheumatischen Leiden, als: Hüftenmarktschmerzen, Gliedererschmerzen, Hämias, Migräne, nervösem Zahnweh, Kopfschmerz, Rheumatischen etc. 1 fl. 20 kr.
Anatherin-Mundwasser, l. l. priv. echt, von J. G. Popp, allgemein bekannt als das beste Zahnconservierungsmittel. 1 Flacon 1 fl. 40 kr.
Augen-Essenz von Dr. Romershausen, zur Stärkung und Erhaltung der Sehkraft. In Original-Flacons à fl. 2.50 u. fl. 1.50.
Chinesische Toiletteife, das Beste, was in Seifen geboten werden kann, nach deren Gebrauch die Haut sich wie feiner Sammt anfühlt und einen sehr angenehmen Geruch behält. Sie ist sehr angiebig und verednet nicht. 1 Stück 70 kr.
Giaferpulver, ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfschmerzen etc. 1 Schachtel 30 kr.
Frostbalsam von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das beste Mittel gegen Frostleiden aller Art, wie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Kiesel 40 kr.
Pulver gegen Fußschweiß. Dieses Pulver befreit den Fußschweiß und den dadurch erzeugten unangenehmen Geruch, conservirt die Beschöpfung und ist erprobt unschädlich. Preis 1 Schachtel 50 kr.
Alle französischen Specialitäten werden prompt und billigst besorgt.
Verwendung per Post bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einsendung des Betrages per Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

(5659—3) Nr. 13,007.
Bekanntmachung.
Der unbekannt wo befindlichen Maria Tomazin, verehel. Krajnc, von Kleinlogjna wird hiemit bekannt gemacht, daß derselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungsbefcheid vom 25ten Juni 1881, Z. 7474, zugestimmt wurde. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

Lebens-Essenz (Prager Tropfen) gegen Verdauungsstörungen, schlechte Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.
Leberthran (Dorsch), von M. Maager, acht Original, vorzüglichste Qualität. 1 Flasche 1 fl.
Pâte pectorale von George, seit vielen Jahren als eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brust- und Lungenentzündungen, Reizhusten etc. 1 Schachtel 50 kr.
Tannochinin-Pomade von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Aerzten anerkannt. 1 elegant ausgestattete große Dose 2 fl.
Universal-Pflaster von Prof. Steudel, bei Fieber- und Stichenwunden, bösarigen Geschwüren aller Art, auch alten, periodisch auftretenden Geschwüren an den Füßen, hartnäckigen Drüsenentzündungen, bei den schmerzhaftesten Furunkeln, beim Fingerwurm, Wunden und entzündeten Brüsten, ektorenen Gliedern, Gichtläsionen und ähnlichen Leiden vielfach bewährt. 1 Kiesel 50 kr.
Universal-Reinigungssalz von A. W. Ein vorzügliches Hausmittel gegen alle Folgen gestörter Verdauung, als: Kopfschmerz, Schwindel, Magenkrampf, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, Verstopfung etc. 1 Packet 1 fl.
entweder auf Lager gehalten oder auf Verlangen (5133) 12—7

(5658—3) Nr. 13,008.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Josef Steindl von Planina wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Pfandrechtslöschungsbefcheid vom 12ten Juni 1881, Z. 7137, zugestimmt wurde. R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(5787—1) Nr. 8971. (5385—3) Nr. 7960.
Kundmachung.
Das k. k. Landesgericht Laibach hat für die auf dem landtästlichen Gute Thurn unter Neuburg seit dem Jahre 1833 als Tabulargläubiger beteiligten Kinder des Alois Urbančić und Josef Dietrich wegen Unbekanntheit ihrer Namen und Aufenthaltsorte und rücksichtlich für ihre allfälligen, gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolger zur Vertretung derselben in dem von Johann Urbančić wegen Abschreibung eines Waldparcellentheiles per 233 Joch 771 Klafter anhängig gemachten Aufforderungsverfahren den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt. Laibach am 17. Dezember 1881.

(5800—1) Nr. 9228.
Bekanntmachung.
Auf Grund des Beschlusses des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 20. Dezember 1881, Z. 9228, wurde infolge der unter dem 2. Dezember 1881 erfolgten Anzeige der beschlossenen Auflösung der „Kleidermacher-Union, registrierte Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Laibach,“ die im Genossenschaftsregister eingetragene Firma:
„Kleidermacher-Union, reg. Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung“,
dann des Vorstandes derselben, als: des Obmannes Primus Casermann, des Obmann-Stellvertreters Eduard Izlatar und des Kassiers Franz Verne gelöst, und die Firma:
„Kleidermacher-Union, reg. Productiv-Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation in Laibach“,
dann Eduard Izlatar und Franz Verne als Liquidatoren eingetragen.

Zugleich werden im Sinne des § 40 des Gesetzes vom 9. April 1873, Z. 70 R. G. Bl., die Gläubiger dieser Genossenschaft aufgefordert, sich bei derselben zu melden.
Laibach am 20. Dezember 1881.
(5749—1) Nr. 9286.
Executive Fahrnisversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Tercel & Nekrep (durch Dr. Papez) die executive Feilbietung der dem Herrn Franz Legat gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 411 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als Defen und Ofenbestandtheile, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den
23. Jänner,
die zweite auf den
27. Februar
und die dritte auf den
27. März 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 20. Dezember 1881.

(5679—3) Nr. 8781.
Executive Realitätenversteigerung.
Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Druslovic die exec. Versteigerung der dem Franz Hudes in Laibach gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 57 der Catastralgemeinde Petersvorstadt vorkommenden Hausrealität Cons.-Nr. 10 neu in Kuththal bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
23. Jänner,
die zweite auf den
27. Februar
und die dritte auf den
27. März 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 6. Dezember 1881.

3. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlösarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft.

(Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Obergeringieur Josef Höllsigl sammt Frau.
- * " Johann Hozhevar, k. k. Regierungsrath, sammt Frau.
- * Frau Helene Zeball sammt Tochter.
- * Herr Johann Boncina, Magistrats-Secretär, sammt Frau.
- * " Franz Dolenz in Krainburg s. Frau.
- * " Johann Kaprez, Oberlandesgerichtsrath, sammt Frau.
- * " Peter Vahnit sammt Familie.
- * Fräulein Loni Kupert.
- * Herr Anton Egger, k. k. Kassendirector in Klagenfurt.
- * Fräulein Schwester Raab von Rabenau.
- * Herr Johann Eypert, k. k. Ingenieur.
- * " Johann Svitol, k. k. Ingenieur.
- * " Hubert Gödel, k. k. Ingenieur.
- * " Ant. Foerster, Domchor-Dirigent, sammt Gemahlin.
- * Frau Victoria Freiin Mac-Neben sammt Angehörigen.
- * Herr Anton Freiherr v. Codelli sammt Gemahlin.
- * Se. Excellenz Josef Graf Auersperg, geh. Rath, Herrschaftsbesitzer in Sonnegg.
- * Ihre Excellenz Hermine Gräfin Auersperg.
- * Herr Dr. Robert v. Schrey sammt Familie.
- * " Wilhelm Mayr sammt Familie.
- * " Director Schettina sammt Familie.
- * Fr. Fanny Schettina, Lehrerin in Littai.
- * Frau Baronin Hoche geb. Baronin Gall-Gallenstein.
- * Baronin Jenny Gall-Gallenstein.
- * Herr Rudolf Freiherr Brandau, k. k. Kammerer, sammt Gemahlin.
- * Frau Baronin Reichbach-Thurn sammt Nichte.
- * Herr Johann Kosler sammt Familie.
- * " Karl Hollegha, k. k. Hauptmann in Karlstadt, sammt Gemahlin.
- * " Rainund Hodevar, k. k. Regierungsrath.
- * " Albert Rann sammt Familie.
- * " Josef Kufjhar sammt Frau.
- * " Dr. Josef Suppan, Advocat, s. Familie.
- * Frau Fanny Gall.
- * Fräulein Lina Gall.
- * Herr Richard Paschali, k. k. Regierungsofficial.
- * " Rudolf Endlicher, k. k. Bezirkssecretär, in Diensteszuweisung bei der k. k. Landesregierung.

Ich wähle diesen Weg, um alle meine p. t. Freunde und Bekannten zu überzeugen, dass ich Ihrer — mit den besten Wünschen — gedenke!

Laibach zum Jahreschluss 1881. (5696) 2-1

Dr. Stöckl.

Ein dunkelbrauner, kurzhaariger

Vorstehhund

mit langem Leib, kurzen Füßen, gelbem Halsband mit zwei Marken, ist verloren gegangen. Der redliche Finder erhält 10 fl. Belohnung: Maria-Theresien-Strasse Nr. 6, II. Stock (Oberst DITTL). (5792) 3-2

Echte Weine aus Parenzo.

Depôt

von

Luigi Ghersina,

Corsia Stadion Nr. 10, Triest.

Man offeriert gegen Nachnahme mit Nationalbollette echte, bouquetreiche Istrianer-Weine in Fässchen von 30 bis 60 Liter und mehr zum Hausgebrauche ab Bahnhof Triest:

Refosco, feinsten (Bouteilles), . . . fl. 150 } per Faß.

Terrano, superfeiner Tafelwein. . . " 28

Piantadella, gewöhnlicher Tafelwein, " 22

Fässchen werden zum Kostenpreise franco Fracht retour genommen.

Man ersucht, bei Bestellung um deutliche Adresse und Angabe, ob Sendung per Eil- oder Frachtgut gewünscht wird. (5677) 8-4

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufserforderniß des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (5083) 14

(5081) 25-14

Kaiserl. königl. aussch. priv.



"PURITAS"

Haarverjüngungsmilch.

"Puritas" ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. "Puritas" enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weiss überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen und wird keine Spur einer Farbe merken, denn "Puritas" färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche "Puritas" kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger OTTO FRANZ in Wien, Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr, Parfumeur.**

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Doton Coiffeur.

Laibacher Eislaufverein.

Anmeldungen zum Beitritte werden in der Handlung des Herrn CARL KARINGER entgegengenommen. Mitgliedsbeitrag für die laufende Wintersaison 3 fl., bei Familien 2 fl. per Person; Eintrittsgeld 1 fl., bei Familien 50 kr. per Person.

(5841) Der Ausschuss.

Schon am 15. Jänner

dritte Ziehung der 3proc. fürstlich

SERBISCHEN LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Jedemaliger Haupttreffer

Francs 100,000 in Gold.

Kleinster Treffer 100 Francs in Gold.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien, Budapest, vielen Provinzhauptstädten, sowie in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar.

Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 60 kr. Couponzinsen.

BEZUGSCHEINE,

zahlbar in 14 Monatsraten à 3 fl. und einer Restrate von 4 fl. (5622) 6-3

Der Käufer erwirbt schon durch Anzahlung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3proc. fürstlich serbischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Fres. in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 u. 13. **"MERCUR"** CH. COHN, Wollzeile 10 u. 13.

Gegründet anno 1679.

(5709) 12-2

Kais. k. österr. u. niederl. Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant.

WYNAND FOCKINK,

AMSTERDAM.

FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage: WIEN, I. Kohlmart Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Nächste Ziehung am 2. Jänner 1882!

Haupttreffer

Mit nur 2 Gulden

Guld. 30,000 ö. W.

als Anzahlung erhält man einen kleinsten Treffer 30 fl.

Bezugschein

Jährlich 3 Ziehungen.

Der Käufer spielt schon nach Erlag der ersten Rate à 2 fl. auf sämtliche Treffer allein mit.

Der Haupttreffer der Laibacher Lose wurde am 2. April 1880 per 35,000 fl. mit einem von uns ausgegebenen

Bezugschein

u. am 2. Jänner 1881 per 30,000 fl. mit einem von unserer Wechselstube verkauften Lose gewonnen.

Restzahlung in 12 Raten

(5504) 8-8 à 2 fl. Lose gegen Kasse à fl. 24.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 u. 13. **"MERCUR"** CH. COHN, Wollzeile 10 u. 13.

Soban erschien in unserem Verlage und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Walther von der Vogelweide.

Von Edward Samhaber.

8 1/2 Bogen 8°, elegant broschirt fl. 1'30.

Das Buch, Herrn Dr. Victor von Scheffel zugeeignet, bringt in elegantester Ausattung eine Auswahl aus den Liedern und Sprüchen Walthers von der Vogelweide und vorlicht sie in ein Lebensbild des Dichters, aus welchem der Verfasser die bedeutendsten Momente als Grundlage für eine Reihe von Gemälden verwertet, die, in poetischer Weise ausgeschmückt, als erläuternder Text die eingestreuten Dichtungen gleichsam arabeskenartig umschlingen.

Laibach, 19. November 1881.

(5219) 3-2 **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**